

TOP-AKTIE AUS DEUTSCHLAND, EUROPA UND DEN USA

PLATOW Börse

EMPFENGLUNGEN • MARKTTRENDS • EXKLUSIV-NEWS Nr. 143 | Montag, 10. Dezember 2018

HIGHLIGHTS HEUTE

- Platow-Fonds im November – Fondshülle im Wandel 2
- VOC auf dem Prüfstand 3
- FMG – Nie solide nicht Anlagen nicht 3
- FCR Immo schleicht auf letzten Schlägen aufs Parkett 4

UNSERE MEINUNG

Rutschiges Parkett für Neulinge

Das laufende Börsenjahr wird Aktionäre enttäuschen. Auch wenn der DAX am Freitag (12.12.) sich mit +0,3% ein klein wenig erholen kann, ist die Wochenbilanz mit -3,9% und erst Recht die Bilanz seit Jahresbeginn mit -16% ernüchternd. Es lief aber nicht überall schlecht, wo deutsche Aktien beteiligt waren. Der Markt für Börsengänge boomte: Es gab 16 echte Neuemissionen, mit denen 11,4 Mrd. Euro am Markt eingebracht wurden. Mit Blick auf IPOs und deren Volumen ist 2018 damit das beste Jahr seit den Zeiten des Neuen Marktes, erklärt etwa **Kirchhoff Conzalt**. Und auch im internationalen Vergleich kann sich Deutschland sehen lassen: Wie **Siemens Healthineers** gelang hierzulande nicht nur der größte europäische Börsengang des Jahres, mit 30% Anteil ist Deutschland laut **Société Générale** zudem der wichtigste europäische Markt für Neuemissionen gewesen.

Es gibt also ein hohes Vertrauen der Emittenten für den deutschen Kapitalmarkt, das sich nach unserer Einschätzung auch 2019 fortsetzen wird. Wir rechnen mit zwölf bis 15 IPOs im kommenden Jahr, wobei das Gesamtvolumen trotz des geplanten Mega-Börsengangs der 1st-Quarte von **Nikwang** (Traton) etwas geringer ausfallen dürfte.

Zu wünschen übrig ließ allerdings die Performance. Die 16 Börsengänge sind in der Mehrheit auf dem glatten Börsenparkett ausgerutscht und liegen derzeit im Durchschnitt 13,9% unter ihrem Ausgabekurs – immerhin besser als der DAX also. Dabei hat die PLATOW Börse Ihnen zu 19 der 16 Neulinge eine Empfehlung gegeben. Natürlich lagen auch wir manchmal daneben, etwa bei der enttäuschenden Entwicklung der **DWS** (42%). Gut gefanden sind aber unsere Kaufempfehlungen von **Siemens Healthineers** (+30%) und **Stemmer Imaging** (+47%). Und auch unsere „Abwartet“-Voten bei **Westwing** (-2%) und **STX Group** (-45%) erwies sich im Nachhinein als richtig!

Herzlichst Ihr
PLATOW Team



Carl Zeiss Meditec klettert beständig

Der Medizintechniker **Carl Zeiss Meditec** liefert zuverlässig. Der Umsatz konnte im Q3 2017/18 (per 30.9.) um 7,6% auf 1,28 Mrd. (Ziel: 1,25 Mrd. bis 1,3 Mrd.) Euro gesteigert werden. Das EBIT kletterte derweil noch etwas stärker um 9% auf 197,3 Mio. Euro, so dass sich die Marge von 15,2 auf 15,4% (Ziel: 14 bis 16%) verbesserte. Gut liefen die Geschäfte in Nord- und Südamerika sowie in Asien, wobei der deutlich kleinere Geschäftsbereich Währungsrisiko die höheren Wachstumsraten aufwies. Konzernchef **Ludwin Monz** will auch im gerade begonnenen Geschäftsjahr Umsatz und EBIT im vergleichbaren Maße steigern. Wir gehen in den kommenden Jahren von Umsatzsteigerungen von rd. 10%, einem etwas höheren EBIT-Anstieg und damit von kontinuierlich verbesserten Konzernmargen aus.

Die Aktie (66,00 Euro; DE0005313704) klettert nach dem Aufstieg in den SDAX am 24.9. zum 27.12. hoch in den MDAX. Uns gefällt der erwartete stabile Wachstumsimpuls. Zudem ist das Papier nach dem jüngsten Rücksetzer mit einem 2018/19er-KGV von 38 historisch gesehen wieder chancenreich bewertet.

■ **Wir kaufen Carl Zeiss Meditec daher wieder auf Kaufkurs hoch. Den Stopp belassen wir bei 48,90 Euro.**

Gerresheimer holt neuen CFO

Spätestens zum 1.7.19 wird **Bernd Metzner** das Amt des Finanzvorstands bei **Gerresheimer** antreten. Genügend Erfahrung auf dem Gebiet bringt er von seinen vorherigen Positionen beim **Berliner Konzern Steier** und **Bayer** in jedem Fall mit. Der Düsseldorf-Produzent von Glas und Kunststoff für die Pharmaindustrie dürfte so auch auf Führungsebene endlich wieder Ruhe finden. Und operative erkennen wir ebenfalls positive Anzeichen: Im Q3 kletterten die Umsätze währungsberichtigt immerhin um 8,8% auf 94,4 Mio. Euro. Im bereinigten EBITA von 79,5 Mio. (14,7%) lag zumindest schon eine Ergebnisstabilisierung erkennbar.

Bereits im Sommer (vgl. 90 v. 11.12.) hatten uns neue Großaufträge und die mit der Akquisition von **Seneca Medical** verbundene Geschäftserweiterung gefallen. Demals war uns der Preis der MDAX-Aktie (59,60 Euro; 9000040065) vielleicht zu hoch. Aber Geduld zahlt sich aus und bei den jetzigen Kursen von rd. 60 Euro, einem KGV von 16 und einer Dividendenrendite von 2% finden wir das Papier wieder interessant.

■ **Nach Abwarten raten wir bei Gerresheimer nun zum Kaufen. Der Stoppkurs wird bei 48,30 Euro gesetzt.**



www.platow.de

Aus: PLATOW Börse

Nr. 143 | 10. Dezember 2018

Mehr unter: www.platow.de/boersenbrief

FCR Immo – Neuling via Listing

Das Kaufen und Verkaufen von Einkaufs- und Fachmarktzentren in Deutschland steht im Fokus der **FCR Immobilien**. Firmengründer und Vorstand **Falk Raudies** erzielt über klassische Mieteinnahmen Erlöse, verdient aber auch durch ein aktives Asset-Management, also durch Verkäufe von vorher günstiger erworbenen und dann weiterentwickelten Immobilien. Raudies sieht dabei vor allem Potenzial in den sog. Sekundärstandorten am Rand von Ballungsgebieten oder in kleineren Städten. Der Gang an die Börse erfolgte Anfang November ohne große Schlagzeilen und Kapitalerhöhung. Großaktionär Raudies beantragte einfach ein Listing der rd. 4,2 Mio. Aktien (18,15 Euro, DE000A1YC913) im Marktsegment **Scale**, von denen 20,2% im Streubesitz sind.

Derzeit besteht das Portfolio aus 59 Objekten mit einer vermietbaren Fläche von rd. 250.000 Quadratmetern. Der jüngste Zukauf erfolgte in dieser Woche in Aken in Sachsen-Anhalt. Dort erwarb FCR einen Nahversorger, der über einen

Ankermieter aus der **Edeka**-Gruppe verfügt. Beispiele für andere Mieter sind Filialisten wie **Aldi**, **Netto**, **Obi** oder **Rewe**. Für 2018 kündigt die Gesellschaft ein Umsatzplus von mehr als 100% auf rd. 33,5 Mio. Euro an. Das EBITDA soll sich auf rd. 9,9 Mio. (Vj. 4,9 Mio.) Euro ebenfalls mehr als verdoppeln. Den kontinuierlich gestiegenen NAV pro Aktie schätzen wir aktuell auf ca. 20,00 Euro. Wohl auch deshalb behauptete sich das Papier seit dem Listing im schwachen Umfeld. Raudies sieht die Pipeline für weitere Transaktionen zudem gut gefüllt. Wir hören, dass in den kommenden Monaten Zukäufe erfolgen, womit der NAV weiter steigen wird. Mit Blick auf das Wachstum halten wir FCR für attraktiv. ■ **Anleger kaufen FCR streng limitiert bis 18,25 Euro. Stopp bei 14,50 Euro.**